

Schwarzwälder Bote



FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Dienstag, 20. Juli 2004

Eine Brücke zwischen den Generationen

Natascha Majevskaja in Leinstetten zu Gast

Von Hanni Vollmer

Dornhan-Leinstetten. Es war keine Debütveranstaltung in den Seminarräumen des Steuerberaterbüros von Edwin Freiherr von Podewils. Bereits 1996 überzeugte sie die Zuhörer mit ihrem kraftvollen, fingerschnellen und gleichzeitig subtilen Jonglieren mit Pedalen, Manualen und Register der Leinstetter Orgel: Natascha Majevskaja – Konzertpianistin, -organistin und Sopranistin, Privatdozentin für Orgel, Klavier und Gesang.

Studiert hat sie in Nowosibirsk, im kalten Sibirien, wo sie auch lange Jahre als Pendant zu ihrer künstlerischen Karriere als Hochschuldozentin tätig war. Seit zehn Jahren lebt sie in Deutschland, in Kusterdingen bei Tübingen. Durch viele Aufführungen, unter anderem in Bamberg, auf der zweitgrößten Konzertorgel Europas, hat sie sich einen

Namen gemacht.

Das Konzert begann eine ihrer Schüler/innen, die achtjährige Andrea Schwenk aus Loßburg. Sehr einfühlsam und mit Bravour spielte sie einen Choral und begeisterte besonders den mit drei Jahren jüngsten Zuhörer mit dem modernen Stück »Die spanische Tanzmaus im Käfig«. Auf der Orgel zeigte Andrea ihr Können in Nagold bei »Jugend musiziert«, sie erhielt im Jahr 2003 den zweiten Preis.

Danach die Klangperformance der Künstlerin selbst. Sie zeigt, was sie dem Stage-Piano für digitale, energiegeladene polyphone Möglichkeiten entlocken kann. Manche Stücke begleitet sie mit ihrem hellen, glasklaren Sopran. Vom Barock bis in die Neuzeit, von Bach bis zu dem in Tübingen lebenden Michael Schütz, entführt sie den Hörer. Besonders hervorzuheben sind ihre exzellent nuancierten Jazz-,



Andrea Schwenk und ihre Lehrerin Natascha Majevskaja waren in Leinstetten zu hören.
Foto: Vollmer

Blues und Pop-Einlagen. Ein Höhepunkt ihre eigene Komposition »Die Madonna der Leinstetter Kirche«, deren Geschichte sie inspirierte.

Die Maria wird auf dem Mistkarren vom Kirchle in Unterbrändi nach Leinstetten gefahren, findet aber immer wieder zurück, denn diese Voyage ist ihrer nicht würdig, es soll eine Sonntagsprozession sein. Diese Geschichte, die den Pro-

test Marias lebhaft widerspiegelt, brachte großen Beifall. Ab dem nächsten Schuljahr wird Natascha Majevskaja regelmäßig in Leinstetten sein: Sie will in den Seminarräumen ihre Schüler/innen aus der Region unterrichten.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.orgel-ist-mehr.de, mail natascha.majevskaja@orgel-ist-mehr.de